



## DFR – Kurz gesagt

### Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

#### „Der Brexit trifft Frauen härter“

Dr. Roberta Guerrina von der Universität Surrey spricht in einem Video über die Auswirkungen des Brexits auf die Gleichstellung von Frauen und soziale Rechte. Zu sehen und zu hören unter:

<https://www.ipg-journal.de/videos/artikel/der-brexit-trifft-frauen-haerter-3338/>

#### Feministische Außenpolitik

Der Schutz von Frauen in bewaffneten Konflikten sowie ihre gleichberechtigte Mitwirkung an Friedensprozessen sind Kernforderungen einer immer lauter werdenden feministischen Außenpolitik. Doch die internationale Realität sieht noch weitgehend anders aus. Daher ist es höchste Zeit, menschliche Sicherheit ins Zentrum außenpolitischer Praxis zu stellen, die Rechte von Frauen zu stärken und sie als Gestalterinnen der Friedens- und Sicherheitspolitik anzuerkennen. In den nächsten zwei Jahren hat Deutschland als nichtständiges Mitglied im UN-Sicherheitsrat die Chance dazu. Die Heinrich-Böll-Stiftung hat in Kooperation mit dem Centre for Feminist Foreign Policy ein neues Webdossier zum Thema zusammengestellt. Zu finden unter:

<https://www.boell.de/feministische-aussenpolitik?dimension1=startseite>

#### Die 30-Prozent-Quote ist die neue gläserne Decke für Frauen im Aufsichtsrat

Die Frauenquote für Aufsichtsräte greift. Sie ist aber nur für sehr wenige Unternehmen verpflichtend. Und sie sorgt nicht für einen grundsätzlichen Kulturwandel. Die Mehrzahl der Unternehmen, für die die Quote verpflichtend ist, stellen nur so viele weibliche Aufsichtsratsmitglieder wie gesetzlich erforderlich, so die neue Studie von Marion Weckes vom Institut für Mitbestimmung und Unternehmensführung der Hans-Böckler-Stiftung mit dem Titel *Strahlungsarmes „Quötchen“*.

[https://www.boeckler.de/pdf/p\\_mbf\\_report\\_2019\\_48.pdf](https://www.boeckler.de/pdf/p_mbf_report_2019_48.pdf)

#### Wikipedia hat ein Frauenproblem

Das Online-Lexikon Wikipedia ist ein Herrenclub, denn nur 15,6 Prozent aller Artikel über Personen handeln von Frauen. Bei Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen dürfte das Verhältnis noch extremer sein. Der Anteil der Ärztinnen beträgt beispielsweise nur 1,2 Prozent und damit weniger als der von Fußballtrainerinnen. Die britische Physikerin Jess Wade hat deshalb seit Januar 2018 bereits 400 Wikipedia-Artikel über Frauen geschrieben und inspiriert andere, dies auch zu tun. Wikipedia steht auf der Liste der meist besuchten Webseiten der Welt auf Platz fünf.

<https://www.sueddeutsche.de/leben/geschlechterungleichheit-bei-wikipedia-wir-muessen-brillante-frauen-feiern-1.4178782>

Herausgeber: Deutscher Frauenring e.V. Bundesgeschäftsstelle Sigmaringer Str. 1 10713 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Elisabeth Botsch [mail@d-fr.de](mailto:mail@d-fr.de)